



Hallo zusammen!

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich schon so viele Menschen für unseren Verein interessieren!

Während wir in Deutschland dicke Jacken und Schals anziehen müssen, um bei Regen und Schnee unserem Alltag nachzugehen oder über die Weihnachtsmärkte zu schlendern, beginnt in Togo allmählich die Trockenzeit. Sobald die täglichen Regenfälle ausbleiben, beginnen viele Menschen den Mais auf den Feldern zu ernten.

Auch das Foyer Immaculée, ein Heim für ehemalige Straßenkinder in Kara und unser erstes Partnerprojekt, hat mehrere Felder. Die älteren Jungs helfen am Wochenende bei der Ernte, um zu lernen, wie sie später ihre eigenen Familien versorgen können. Geerntet wird allerdings nicht mit dem Trecker oder der großen Erntemaschine wie hier bei uns, sondern noch fleißig mit der Hand. Die Maiskolben werden dann in großen Säcken auf Motorrädern in trockene Räume transportiert. Dort sitzen die kleineren Jungs mit den Erziehern zusammen und trennen die Maiskörner von den Kolben. Nachdem die Körner auf dem Hof getrocknet wurden, werden sie in Fässern für die Trockenzeit aufbewahrt und später zu Mehl verarbeitet, um das traditionelle Gericht „Pâte“, Maisbrei mit Soße, zuzubereiten.







Mit dem Verein geht es auch voran:

Seit der Gründung vor wenigen Monaten haben wir alle organisatorischen Hürden überwunden, um nun so richtig loszulegen:

Wir haben Kooperationen mit Partnern vor Ort geschlossen und ein Vereinskonto eröffnet, um finanzielle Förderung möglich zu machen.

Dazu gibt es jetzt die Internetseite „www.TogoTaAlafia.org“, den Newsletter, eine Facebookseite und in wenigen Tagen sogar Flyer für alle, die keinen Internetzugang haben.

Denn wir haben den ehrlichen Anspruch an uns selbst, eine transparente Organisation zu sein. Dazu gehört, unsere Mitglieder und Spender*innen auch über alle kleinen Projekte zu informieren und stets für Ideen und Anregungen zur Verfügung zu stehen.

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Timo von Togo Ta Alafia e.V.